

Erscheinungsort : Kritzendorf
Verlagspostamt : 3420 Kritzendorf



UNSER KRITZENDORF

8

An einen Haushalt !

Nr. 4/85

P.b.b.

Liebe Kritzendorferinnen!
Liebe Kritzendorfer!

Bei der am 14. April 1985 durchgeführten Neuwahl in den Klosterneuburger Gemeinderat habe ich für das Amt des Bürgermeisters kandidiert. Für eine Position, die der Kritzendorfer Ök. Rat Karl Resperger mehr als 18 Jahre inne hatte. Als nun gewählter Nachfolger dieses in der Geschichte unserer Stadt längst amtierenden Bürgermeisters möchte ich mich auch bei Ihnen für den Vertrauensvorschuß am Wahltag bedanken.

So wie mein Vorgänger werde ich gemeinsam mit den Kollegen aus dem Gemeinderat und Stadtrat versuchen, auch weiterhin sparsam und umsichtig zu agieren. Obwohl viele Vorhaben, wie z.B. das Kritzendorfer Amtshaus realisiert werden konnten, ist es in der Vergangenheit gelungen, die Verschuldung äußerst gering zu halten.

Für die nächste Periode liegen die Schwerpunkte bei der Errichtung der Biologischen Kläranlage und bei der Fertigstellung des 3. Bauabschnittes im Krankenhaus. Wir werden dann in Österreich eines der modernsten Grundversorgungs-Krankenhäuser haben.

Darüber hinaus sollen aber auch noch viele kleinere Vorhaben, unseren finanziellen Möglichkeiten entsprechend, verwirklicht werden. Auch die Erhaltung des Straßen- und Kanalnetzes erfordert immer wieder umfangreiche Mittel. Bei den anstehenden Straßenbauvorhaben werde ich mit den Beamten der Landesregierung Gespräche führen, damit die Breiten nicht nur den Gesetzen, sondern auch den jeweiligen Gegebenheiten angeglichen werden können.

Aber nun zu Kritzendorf. Nach der Renovierung von Feuerwehrzeughaus und Volksschule bzw. der Errichtung von Turnsaal und Amtshaus steht nun in dieser Periode die Erneuerung des Sportplatzes in der Au auf unserem



Programm. Nach dem Erwerb des Freizeitzentrums und der Errichtung des Weidlinger Sportplatzes wollen wir nun mit Kritzendorf das Freizeitangebot weiter verbessern. Auch die Schulen Ihres Ortes sollen dann diese Anlage benützen können.

Darüber hinaus werde ich mich aber auch weiterhin mit den Gemeinderäten Hascher und Schmid bemühen, alle anstehenden Probleme und Wünsche des Ortsteiles Kritzendorf, den Möglichkeiten entsprechend, positiv zu erledigen.

Meine Sprechstunden im Rathaus (Dienstag 14-16 Uhr und Freitag 10-12 Uhr) will ich noch durch Ortsabende ergänzen. Diese werden rechtzeitig mittels Plakate und Flugzettel angekündigt.

Abschließend nochmals meinen herzlichsten Dank und die besten Wünsche für eine gedeihliche Zusammenarbeit

Ihr



Richtigstellung

Manchem Sammler unserer Zeitung wird vielleicht aufgefallen sein, daß wir bei dieser Ausgabe das Wappen auf unserer Titelseite änderten. Warum dies geschah, wollen wir Ihnen kurz schildern.

Auf Grund eines Flüchtigkeitsfehlers wurde vor etlichen Jahren leider das damals neue Wappen am Depot der Freiwilligen Feuerwehr falsch gestaltet. Als nun Alfred Schmid für den örtlichen Kameradschaftsbund anlässlich der 20-Jahr-Feier im Jahre 1979 eine Wandtafel und einen Briefkopf entwerfen sollte, nahm er den Wappenschild der Feuerwehr als Vorlage. Im Frühjahr 1984 wurde dann auch von ihm das Titelblatt von „UNSER KRITZENDORF“ entworfen und ausgearbeitet. Nachdem heuer im Frühjahr die Feuerwehr ebenfalls ein Briefkopfklichee entwerfen lassen wollte, entdeckte man, daß etwas am Wappen nicht stimmt.

Nach Rücksprache bei Frau Direktor Elisabeth Wellner (Stadtarchiv) konnte nun das tatsächliche Muster des Wappenschildes geklärt werden.

Wie Sie nun sehen, muß man bei allen Dingen, die die Vergangenheit betreffen, sehr aufpassen, um keine Verfälschung herbeizuführen. Fehler sind menschlich und sollten so schnell wie möglich wieder ausgebessert werden, da sie sonst vielleicht in zukünftigen Generationen wieder aufgegriffen werden könnten.



Sängerrunde sang in der Stiftskirche

Am Sonntag, 20. Juni, wurde der Pfarrgottesdienst in der Stiftskirche Klosterneuburg durch die lateinische Messe in G-Dur von Franz Schubert, gesungen von der Sängerrunde Kritzendorf und begleitet von einem Streichensemble junger Klosterneuburger Musiker unter der Leitung von Gerhard FERTL, feierlich gestaltet. Die Solopartien sangen Heinz PUTZ (1. Tenor), Peter KRUZIK (2. Tenor), Wolfhard SCHREINER (1. Baß) und Rupert NEUHOFER (2. Baß).

Nicht nur die vielen Kirchenbesucher, sondern auch anwesende Musikfachleute waren über die hervorragende Leistung des Laienchores voll des Lobes.

Es ist zu hoffen, daß nach diesem Erfolg auch in der Kritzendorfer Pfarrkirche dieses Meisterwerk Franz Schuberts von der Sängerrunde Kritzendorf aufgeführt wird.

Unser neuer Ortspfarrer

Der Pfarrgemeinderat lud zu einer kleinen Feierstunde in den Kritzendorfer Pfarrhof, um das Silberne Priesterjubiläum unseres Pfarrers Jan Lange zu begehen. Seitens der Gemeindeverwaltung waren der damalige Bürgermeister Ök.-Rat Resperger, GR Hascher und Ortsvorsteher Dr. Schöber erschienen.

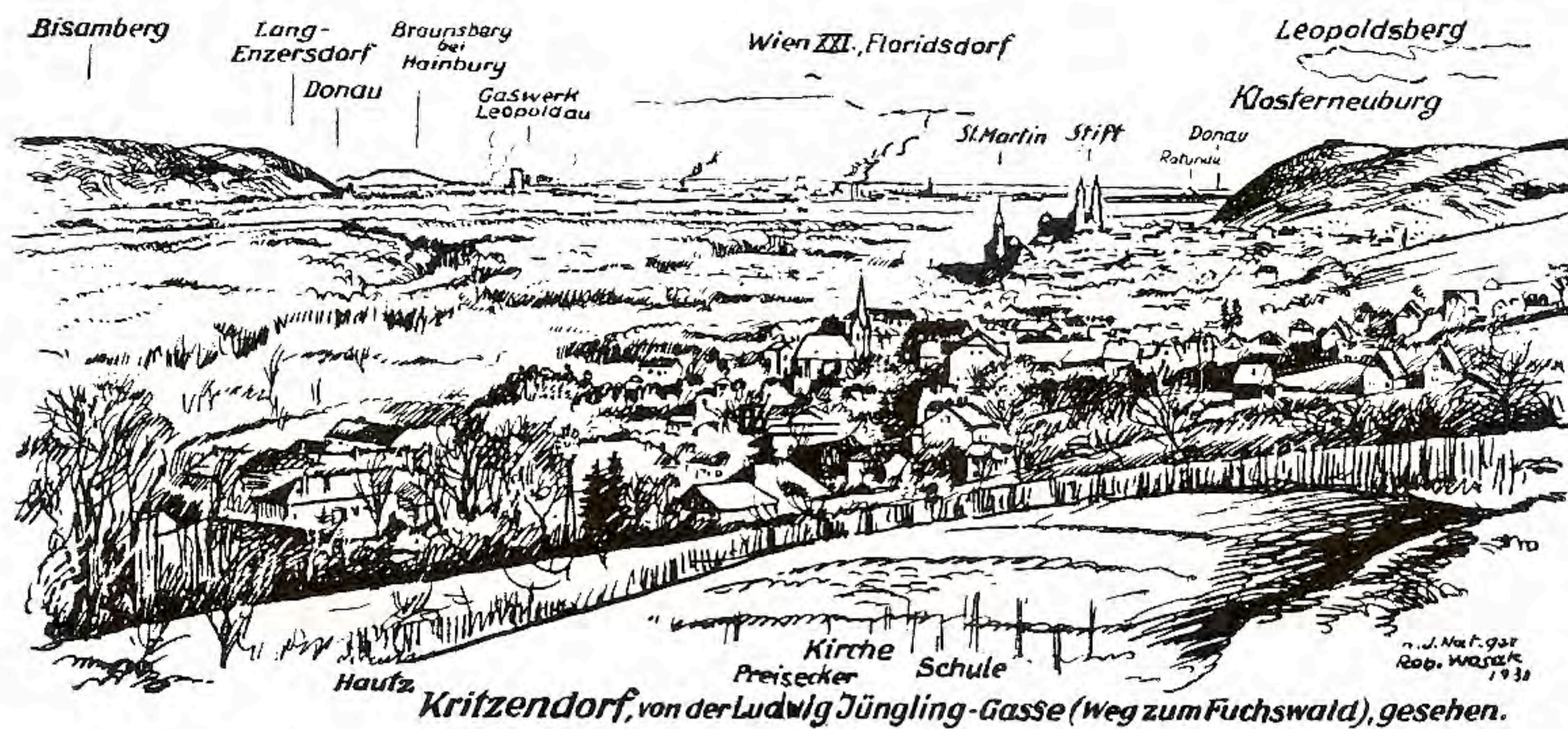
Obmann Bock überbrachte Pfarrer Lange die Glückwünsche der Pfarrgemeinde. Bürgermeister Resperger gab seiner Zufriedenheit Ausdruck, daß Kritzendorf wieder einen eigenen Pfarrer hat und überreichte dem Jubilar ein Erinnerungsgeschenk.

In seinen Dankesworten betonte Pfarrer Lange seine Verbundenheit mit Klosterneuburg. Er schilderte seinen Weg, der ihn von seiner Heimat Polen über England nach Österreich und schließlich nach Kritzendorf geführt hat.

ÖVP-Seniorenbund

Es war eine Idee, und viele kamen. Ältere Menschen suchen Geselligkeit und Aussprache. Dies ist vor allem mit Gleichaltrigen möglich. Ein Beweis dafür sind die gut besuchten Nachmittage.

Neben Vorträgen und Diskussionen waren auch die beiden Ausflüge nach Mayerling-Heiligenkreuz, sowie nach Maria Dreieichen-Rosenburg ein voller Erfolg.



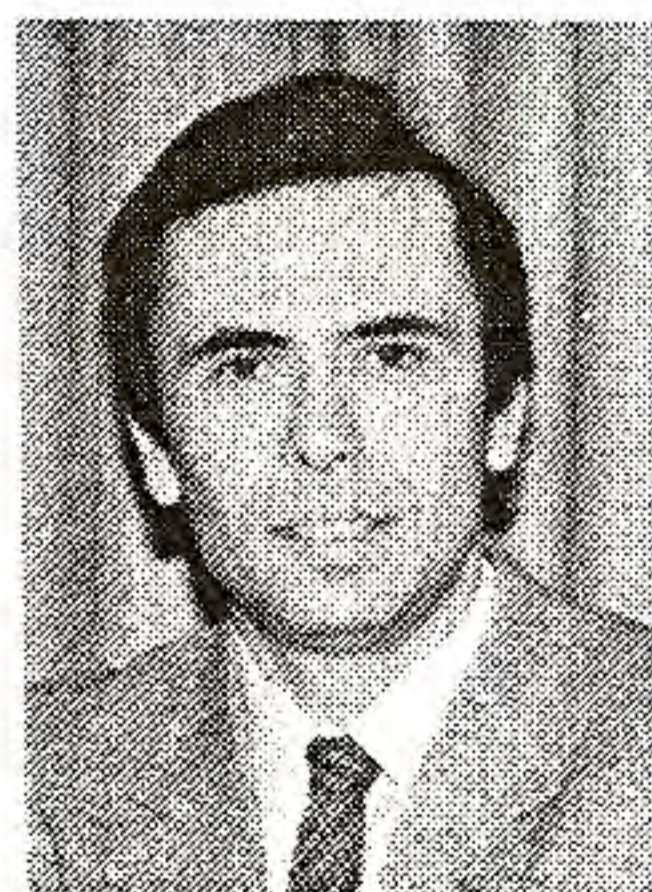
Kritzendorf, von der Ludwig Jüngling-Gasse (Weg zum Fuchswald), gesehen.

Unsere Mandatäre



GR. Peter Hascher
geb. 1. Juni 1941
Hauptstraße 106
Kritzendorf
Tel.: 44-55

Für Kritzendorf seit 1980 im Gemeinderat von Klosterneuburg. Mitglied folgender Ausschüsse: Wirtschaft und Fremdenverkehr, Liegenschaften und Wohnungen



Gr. Alfred Schmid
geb. 22. Februar 1949
Franz Schubert-Gasse 8
Kritzendorf
Tel.: 47-76, 74-18

Für Kritzendorf seit 1980 im Gemeinderat von Klosterneuburg. Mitglied folgender Ausschüsse: Landschaftsschutz und Stadtplanung, Wirtschaft und Fremdenverkehr, Verwaltung

In eigener Sache

Unserer heutigen 4. Ausgabe in diesem Jahr liegt ein Erlagschein bei. Wir bitten Sie, uns mit einer Spende den gesicherten finanziellen Weiterbestand unserer nun seit 1½ Jahren bestehenden Ortszeitung zu ermöglichen. Sie würden uns mit Ihrer Unterstützung aber auch zeigen, daß Sie unseren Bemühungen aufgeschlossen und wohlwollend gegenüberstehen.

Wir hoffen, daß wir keine Fehlbitte an Sie gerichtet haben und danken ihnen schon heute für Ihr Entgegenkommen.

Die Redaktion

PS.: Fehlende Exemplare für Sammler unserer Zeitung können im Kaufhaus Peter Hascher nachbestellt werden.

VDK-Jahreshauptversammlung

Unter Vorsitz von Obmann Mück und Obmannstellvertreter Direktor Josef fand die heurige Jahreshauptversammlung des Hüttenvereines Strombad-Kritzendorf im Gasthof Tabery statt. Es wurden zahlreiche Wünsche und Anregungen vorgebracht. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wird versucht werden, diese Wünsche zu erledigen.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh zeigte sein Interesse und betonte die Unterstützung durch die Stadtgemeinde. Ist doch der Bereich des Strobades Kritzendorf ein schönes Erholungsgebiet für zahlreiche Wiener, aber auch für unsere Kritzendorfer Ortsbevölkerung.

Heimische Pflanzen – heimische Haustiere

In der Nr. 7/1985 der Zeitschrift der Bürgerunion gab es wieder den „Grünen Tip“ des Kritzendorfer Mitbürgers Dr. Helmut Hromadnik.

Dabei beklagte er sich u. a. über das Aussehen der Gärten in unserem Lebensraum. Daß es durchwegs manikürte Rasen, oft chemisch unkrautfrei gehalten, gäbe.

Daß es keine heimischen Bodendecker, Stauden, Gehölzer und Hecken gäbe, ja, daß diese hier kein Bürgerrecht hätten.

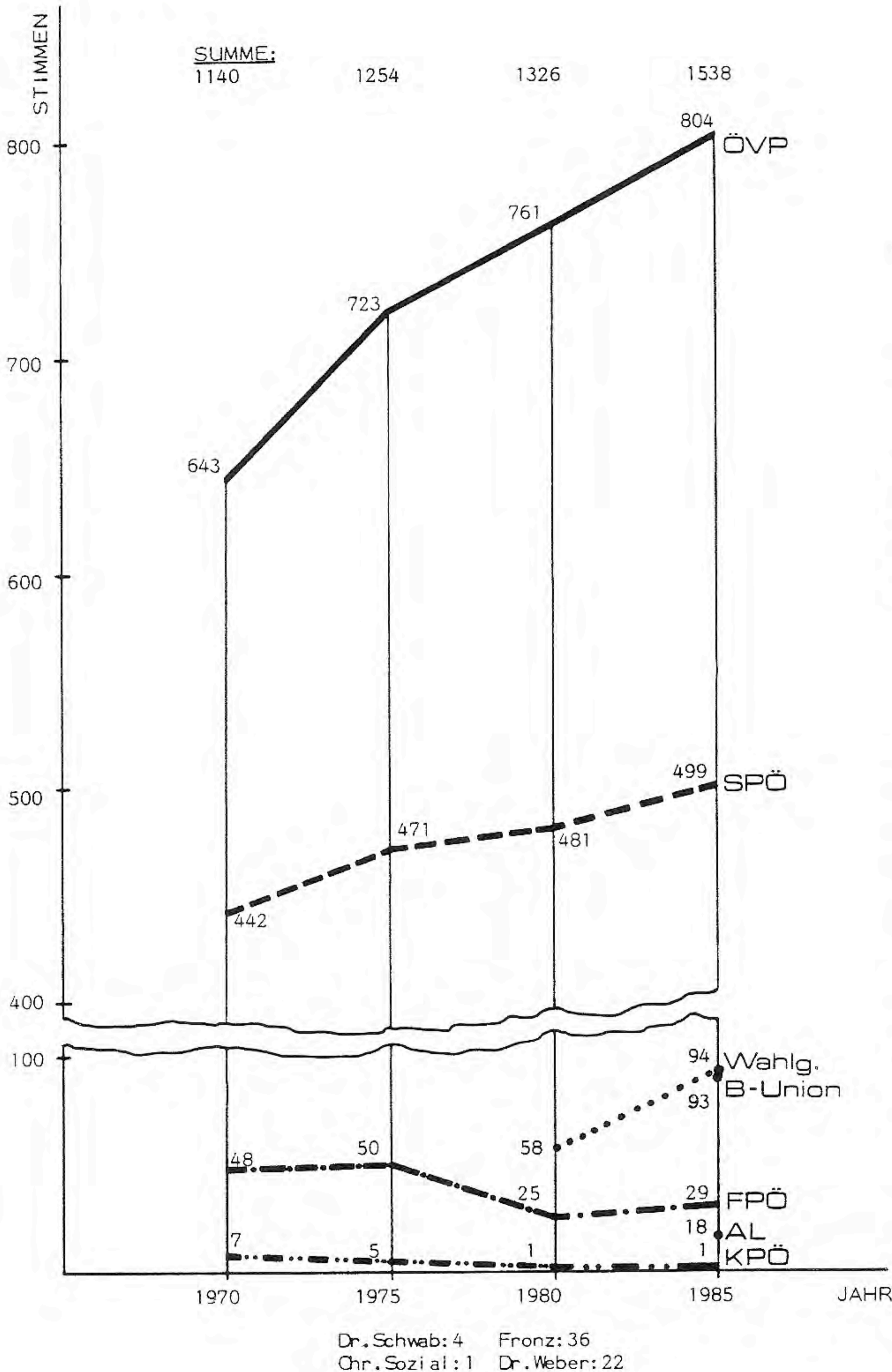
Wie verhält es sich mit Ihren Aussagen, Herr Dr. Hromadnik, wenn Sie sich ein ganzes Glashaus mit ausländischen Pflanzen halten? Wenn Sie sich als „Haustiere“ Papageien halten, die im Sommer die Ortsbewohner mit ihrem Gekreische mehr stören, als so mancher heimische Hahn.

Gleichenfeier in der Wohnhausanlage Herminengasse

Architekt, Bauherr, sowie Vertreter der Stadtgemeinde waren gekommen, um diesen Festakt gemeinsam zu begehen. Die Vertreter der Bauherren brachten den Dank an die Stadtgemeinde für die gute Zusammenarbeit bei allen bisher erreichten Bauwerken zum Ausdruck.

Der damalige Bürgermeister Ök.-Rat Resperger betonte die Wichtigkeit der Schaffung von Wohnraum. Er wies aber auch auf die immer größer werdenden Schwierigkeiten bei der Finanzierung hin. Dann wünschte er dem Bauvorhaben weiterhin einen guten Verlauf.

4 GR-Wahlen in Kritzendorf



Was uns gefällt

Mit Einführung des Sommerfahrplanes der ÖBB verkehren die Züge von und nach Wien die überwiegende Zeit im Halbstundenintervall. Die Grünflächen beim Bahnhof Kritzendorf und bei der Haltestelle Unterkritzendorf sind gepflegt und machen ein schönes Bild.

Feierliche Postamtseröffnung

Nach der Eröffnung des Amtshauses Kritzendorf im heurigen Jahr erfolgte mit einer eigenen kleinen Feierstunde die Inbetriebnahme des Postamtes Kritzendorf. Moderne Arbeitsräume und freundliche Bedienung zeichnen die kundenorientierte Dienststelle aus.

Ortsvorsteher



Bei der 1. Sitzung des neu gewählten Gemeinderates wurde für Kritzendorf Dr. Alois Schober als Ortsvorsteher für weitere fünf Jahre bestätigt. Neben den Sprechstunden im Amtshaus (Dienstag 8-9 Uhr, Donnerstag 16-17.30 Uhr, Tel.: 44-24) erreichen Sie den Ortsvorsteher im Rathaus (Tel.: 67-95/223) oder an seiner Wohnadresse, Hauptstraße 187 (Tel.: 47-67).

FF-Zeughausbau

Mit einem feierlichen Festakt nahm die FF-Kritzendorf den Zubau in ihrem Zeughaus in Betrieb. Ein Dankgottesdienst und die Segnung durch den neuen Pfarrer Jan Lange waren der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Viele unbezahlte Arbeitsstunden der Feuerwehrmänner und die große, finanzielle Unterstützung von Stadtgemeinde und Kritzendorfer Bevölkerung ermöglichten den Bau. Ein Werk, das allen zu Gute kommt. Denn die Feuerwehr kann jeder einmal brauchen.

Was uns nicht gefällt,

daß gegenüber dem neu errichteten Amtshaus eine Baustelle seit Monaten ein kümmerliches Dasein fristet. Dieser mit hohen Bundesmitteln geförderte Bau von sogenannten „Startwohnungen“ gleicht seit langem eher einem Abruchobjekt als einem angeblich zukunftsweisenden Wohnprojekt. Für Fußgänger und Autofahrer ist dieser Anblick in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Amtshauses und der schön renovierten Privathäuser keine angenehme Sache. Hoffentlich wird sich der für ein „Schöneres Klosterneuburg“ wahlwerbende Bauherr (siehe Schild) für eine baldige Fortsetzung und Beendigung der Arbeiten einsetzen.

Milchversorgung 1945

(Auszug) aus einem Schreiben an die Ortsvorsteher der Orte des 26. Bezirkes vom 27. August 1954).

Am 23. August fand in der Marktsamtabteilung Klosterneuburg eine Besprechung der Wirtschaftsreferente der Ortschaften des 26. Bezirkes statt, um über die Möglichkeit einer einheitlichen Milchversorgung zu beraten. Die Besprechung hatte folgendes Ergebnis:

Ab 1. September 1945 wird im gesamten Bezirk Klosterneuburg einheitlich täglich folgende Milch ausgegeben:

Kinder von 0 – 1 Jahr $\frac{1}{2}$ Liter,
Kinder von 1 – 3 Jahre $\frac{1}{4}$ Liter,
Kinder von 3 – 6 Jahre $\frac{1}{4}$ Liter,
werdende und stillende Mütter $\frac{1}{4}$ Liter,
wenn möglich $\frac{1}{2}$ Liter,
Kranke auf Grund einer besonderen
Milchkarte $\frac{1}{4}$ Liter.

Die Milchverteilung auf Grund dieser
Regelung wird sich folgendermaßen
gestalten:

Gugging bringt 154 l auf; benötigt 28 l,
eine Reserve für Kranke 2 l, zusammen
30 l; Liefermenge 124 l.

Höflein bringt 28 l auf; benötigt 27 l,
eine Reserve für Kranke 1 l, zusammen
28 l; die auf gebrachte Menge wird
völlig verbraucht.

Kierling bringt 110 l auf; benötigt 61 l,
eine Reserve für Kranke 5 l, zusammen
66 l; Liefermenge 44 l.

Kritzendorf bringt 52 l auf; benötigt
62 l, eine Reserve für Kranke 5 l,
zusammen 67 l; bekommt 15 l.

Weidling bringt 63 l auf; benötigt 85 l,
eine Reserve für Kranke 5 l, zusammen
90 l; bekommt 27 l von Weidlingbach.

Weidlingbach bringt 63 l auf; liefert 27 l
nach Weidling und 27 l nach Kloster-
neuburg.

Ich bitte darauf zu sehen, daß die Mil-
chaufbringung nicht noch weiterhin
stark abfällt. In obiger Berechnung sind
die werdenden und stillenden Mütter
mit $\frac{1}{2}$ l pro Tag angesetzt; eine Kür-
zung der Milchanlieferung wäre in
erster Linie durch Reduzierung auf $\frac{1}{4}$
l hereinzubringen.

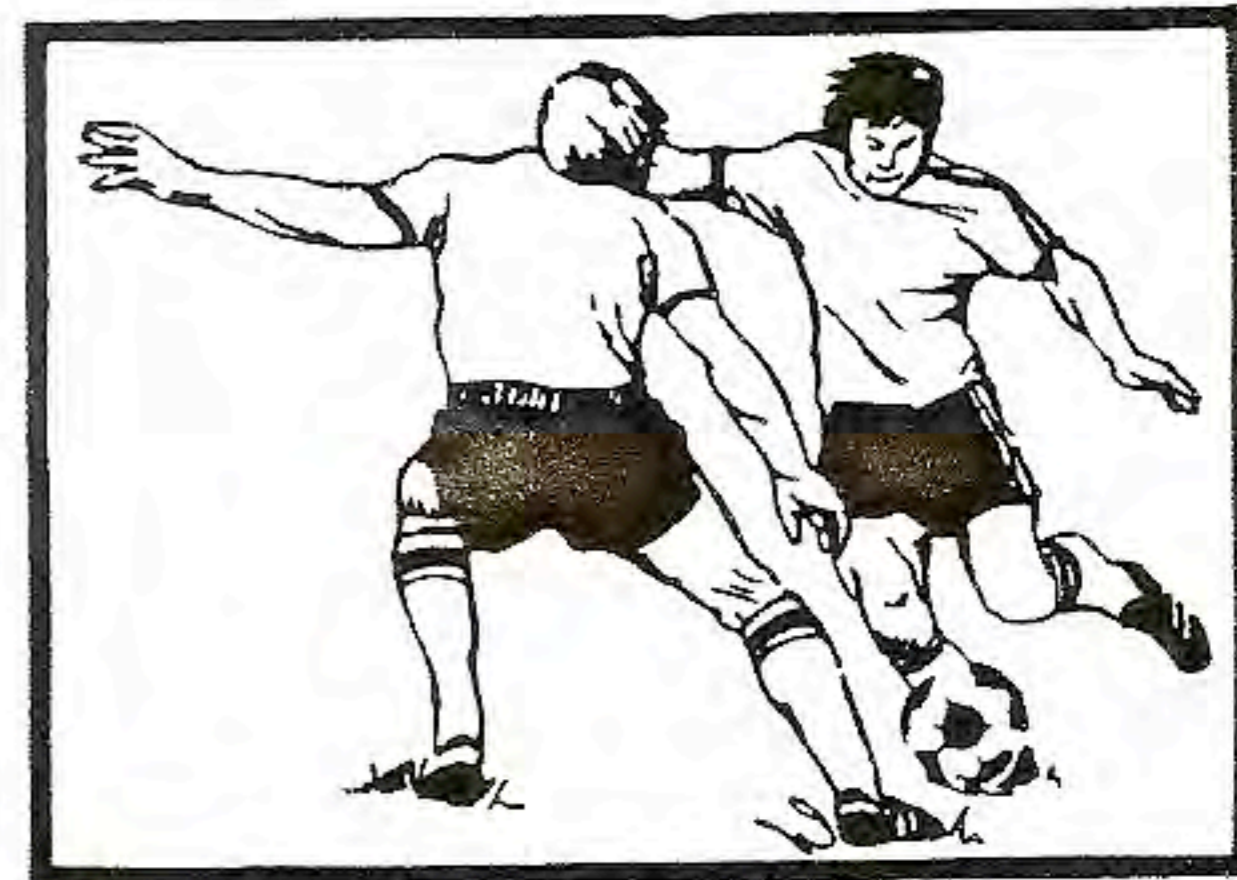
Bezüglich der Milch für werdende und
stillende Mütter und Kranke ist folgen-
der Vorgang einzuhalten: Die betref-
fende Person begibt sich mit der Ver-
schreibung des behandelnden Arztes
zum Amtsarzt Dr. Stanka, Hölzlgasse,
der über die Milchzuteilung entschei-
det. Die Rayonierung geschieht für Kin-
der durch Abtrennung des entspre-
chenden Abschnittes der Lebensmit-
telkarte. Für werdende und stillende
Mütter durch Abtrennung der Buchsta-
ben A – H, für Kranke durch Abtren-
nung der Buchstaben I – Q der Kloster-
neuburger Milchkarte.

Die Milchausgabe erfolgt für Kritzen-
dorf in den Milchgeschäften Enslein
Bahngasse 6 und Reichl Hauptstraße
131.

Ich ersuche um Ihre Unterstützung in
dieser Angelegenheit und hoffe, daß
die Milchversorgung bis zu dem Zeit-
punkt, in welchem der Bezirk auch in
dieser Angelegenheit an Wien ange-
schlossen sein wird, zur allseitigen
Zufriedenheit gelöst ist.

Der Leiter der Marktamsabteilung
Dr. Turinsky

Fußball in der Au



Wer an den Heimspielen des Kritzendorfer Fußballvereines interessiert ist, kann die genauen Spielzeiten, sowie die Mannschaftsaufstellungen den Klubplakaten entnehmen. Diese Plakate sind Ecke Hauptstraße/Badstraße aufgehängt.

Bitte feuern Sie beim nächsten Spiel das Kritzendorfer Team an.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller:

ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187.

Redaktion: Mag. Michael Raiger und GR. Alfred Schmid.

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.



"KAFFEEHAUSBERG"

ÖLBILD IN DER ORTSVORSTEHUNG



FF-Fest

Ein Versuch, der ein Erfolg wurde. Große Vorarbeit und persönlicher Einsatz aller Wehrmänner und der Frauen waren notwendig, um ein derartiges Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Es wurde eine Veranstaltung, die sich sehen lassen konnte, und die keine kulinarischen Wünsche offenließ.

War das Wetter auch nicht hundertprozentig, so konnte „St. Florian“ beim Wettergott doch einige schöne Stunden erwirken. In diesen schönen Stunden war der Garten mit einer großen Feuerwehrfamilie überfüllt. Der Feuerwehr und allen, die dieses Fest unterstützten, das einem guten Zweck diene, sei gedankt.

Nö. Landesausstellung

Kultureller Höhepunkt des Jahres 1985 in Niederösterreich ist unbestritten die Landesausstellung in unserer Heimats-tadt. aber auch die Begleitveranstaltungen (Klosterneuburg in alten Ansichten im Heimatmuseum und das Mährisch-Schlesische-Heimatmuseum) sind einen Besuch wert.

ÖVP-Herbstfahrt

Am 8. 9. 1985 veranstaltet die ÖVP-Kritzendorf eine Herbstfahrt nach Kirchschatz. Ein Besuch der Passions-spiele ist im Programm enthalten. Fahrt und Eintrittskarte kosten ca. S 180.-. Anmeldungen sind bei Ortsvorsteher Dr. Alois Schober und GR Peter Hascher möglich.

Bürgerservice- Telefonsprechzelle

Auf Anregung von Ortsvorsteher Dr. Alois Schober errichtet die Post- und Telegrafverwaltung bei der Autobus-haltestelle Hadergasse eine öffentliche Sprechstelle, die in Kürze ihrer Bestim-mung übergeben wird.

Jetzt **I**-Beratungswochen!

Wohnhaus-Sanierung in Niederösterreich

Das **I**-Wohnungsverbesserungs-Darlehen, bei dem Sie jetzt weit weniger zurückzahlen als Sie sich ausborgen.

I-Beispiel: für Heizung, Badezimmer, Wasserleitungen, Gasleitungen, Fenster etc.

Darlehen	S 80.000,-
halbjährlicher Zuschuß des Landes Niederösterreich	S 2.400,-

Für S 80.000,- Darlehen zahlen Sie daher innerhalb von 10 Jahren weit weniger zurück, als Sie sich ausborgen. Wieviel das für Sie ausmacht, sagt Ihnen Ihr Berater bei der Ersten. Wir helfen gerne!



3400 Klosterneuburg, Niedermarkt 24
Telefon (0 22 43) 76 53 oder 76 64

Karl Tobolka
Leiter

Leopold Lill
Stv. Leiter

*Antragsformulare
in der nächsten
Ersten.*

DIE ERSTE
österreichische Spar-Casse - Bank